BV-Galerie: Der alltägliche Irrsinn

Das tägliche Leben ist voll von Absurditäten und skurrilen Widersprüchlichkeiten. Allerdings braucht es einen geschulten Blick, um diese Kleinode des Irrsinns zu erkennen.

Die Künstler Astrid Langer & Jakob Kirchmayr schauen vor allem dann genauer hin, wenn die Realität ins Satirische kippt, und sich vordergründig Banales plötzlich mit Bedeutung auflädt und demaskierend wird. In der BV-Galerie zeigen die beiden Künstler Zeichnungen und Malerei zum „Alltäglichen Irrsinn" (so auch der Titel der Ausstellung).

Mit wildem Strich widmen sie sich den Auswüchsen der Gesellschaft und bringen diese mit spitzem Federstrich grotesk und abgründig zu Papier.

Geöffnet: Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr (bis 20. Oktober).

Zeichnungen und Malerei in der BV-Galerie. Foto: KK

Elisabeth Lohninger und Band am 10.10. in Klagenfurt. Foto: KK

Grooviger Jazz mit Tiefgang

Elisabeth Lohninger ist für ihre einfühlsame Jazz-Stimme bekannt, gilt in Musikerkreisen als „singende Poetin" und hat sich mit dem spektakulären Pianisten Walter Phishbacher zusammengetan.

Die neuen Tracks erzählen von Durchhaltevermögen und Menschen, die durch die Höhen und Tiefen einer langjährigen Beziehung gehen und werden mit solidem Groove und Coolness versehen. Mit dabei sind der Bassist Goran Vujic sowie der Drummer Ulf Stricker.

Im Jazz-Club Kammerlichtspiele in Klagenfurt präsentiert sie in der neuen Formation ein Set emotionsgeladener Lieder. Ein mit Sicherheit hörenswerter Abend!

Termin: 10. Oktober, Beginn: 20.30 Uhr. Karten über die Homepage www.jazz-club.at

„Zwischen zwei Wassern"

Die Welle ist da, bevor man sie sieht – und nichts ist mehr, wie es war. Ein Paar pflückt Muscheln auf den Granitfelsen von Feunteun Aod in der Bretagne, als unvermittelt eine mächtige Brandungswelle vor den beiden aufsteigt. Véro wird ins offene Meer hinausgetragen, der Mann überlebt wie durch ein Wunder. Und genau das ist sein Problem. Die körperlichen Verletzungen lassen sich kurieren – wie aber das Schicksal des Überlebenden annehmen?

Am 22. Oktober liest der Schweizer Schriftsteller Andreas Neeser aus seinem neuen Roman „Zwischen zwei Wassern" in der Reihe „Kelag erlesen" im Musilmuseum. Beginn: 19.30 Uhr.

haaauch

Eine Fotodokumentation über das dieses Jahr erstmals durchgeführte Kunstprojekt „Der kleine Prado" gibt es von 23. bis 25. Oktober in der galerie haaaauch (Wulfengasse 14) zu sehen.

Eine der zahlreichen zeitgenössischen Fotoarbeiten, die ab 24. Oktober in der Klagenfurter Stadtgalerie zu sehen sind. Foto: Gisela Erlacher

Zeitgenössische Fotografie

AUSSTELLUNG. Die Stadtgalerie setzt ihren Schwerpunkt Fotografie mit zeitgenössischen Exponaten mit Kärntenbezug fort.

Die Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert 21 Positionen gegenwärtiger Fotografie mit Kärntenbezug.

18 Fotografinnen und Fotografen und drei Künstlerduos zeigen Werke zwischen realer Abbildung und Fiktion und spiegeln den individuellen und vielfältigen Zugang zum Medium Fotografie in der zeitgenössischen Kunst wider. Kuratiert wird die Ausstellung mit Arbeiten von Iris Andraschek und Hubert Lobnig, Eva Asaad, Christian Brandstätter, Karlheinz Fessl, Marko Lipus, Ernst Logar, Gerhard Maurer, Ferdinand Neumüller, Michael Seyer, Gudrun Zacharias u.a. von Eva Asaad und Gerhard Maurer.

Eröffnet wird die Ausstellung am 23. Oktober um 19 Uhr.

KULTUR

Kleine Zeitung

DONNERSTAG, 23. OKTOBER 2014, SEITE 55

Surreal anmutende Impression aus dem heutigen China von Gisela Erlacher

Aus der Jordanien-Serie „Desert Road" von Johannes Puch

Gerhard Maurer begleitete den Autisten Max durch dessen Alltag

Gefundenes und frei Erfundenes

Eine Ausstellung in der Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert exquisite Fotokunst aus Kärnten.

ERWIN HIRTENFELDER

Der deutsche Fotograf Andreas Müller-Pohle hat einmal zwischen zwei Typen innerhalb seiner Zunft unterschieden: dem „Finder" und dem „Erfinder". „Der Finder arbeitet ‚im Gehen' nach dem Vorbild des Jägers und Sammlers (. . .) der Erfinder hingegen ‚im Stehen' nach dem Vorbild des sesshaften Produzenten", so der Theoretiker.

Die Ausstellung „Wirklichkeit & Konstruktion" versucht diesem Gegensatz nachzuspüren, wobei „die Übergänge fließend sind", wie Kurator Gerhard Maurer klarstellt. Gemeinsam mit seiner Kollegin Eva Asaad hat der Klagenfurter Fotograf in der Stadtgalerie so gut wie alles versammelt, was in der heimischen Fotoszene Rang und Namen hat. Beginnend mit dem Pionier Alois Beer (1840-1916) wurde dabei zuerst den „Findern" Raum gegeben, insbesondere jenen, die den Menschen in den Mittelpunkt ihres Schaffens rückten. So nützte etwa Karlheinz Fessl eine schmale Gasse auf einer afrikanischen Insel als Bühne für eine Fotoserie mit zufälligen Passanten, stellte Christian Brandstätter einzelne Personen in (durch das Spiel mit Unschärfe) surreal wirkende Naturkulissen oder porträtierte Angelika Kampfer alte Menschen am Rand ihrer Zeitlichkeit. Gesellschaftspolitisches Engagement spiegelt sich auch in Gerhard Maurers Ansichten eines jungen Autisten oder Arnold Pöschls Dokumentarfotos von vermummten Aktivisten der Istanbuler Gezi-Park-Bewegung.

Die Kunstsportgruppe Hochobir in einer Inszenierung von Ferdinand Neumüller

Bereits zu den „Erfindungen" zählen Ferdinand Neumüllers heitere Inszenierungen der Kunstsportgruppe Hochobir, Eva Asaads Selbstdarstellungen im Kontext der Migrationsproblematik oder die ähnlich gelagerten Grenzüberschreitungen von Iris Andraschek und Hubert Lobnig.

Während Ernst Logar mit seinen „Bohrinseln" aus Plastikmüll sozialökonomische Zusammenhänge hinterfragt, präsentieren Gudrun Zacharias und Gisela Erlacher Feldstudien aus dem katholischen Kärnten bzw. urbanen China. Andere Fotokünstler interessierten sich für Dreiecksbeziehungen (Katharina Gruzei), die Spuren der ersten Mondlandung (Six & Petritsch) oder die Differenz von Natur und Künstlichkeit (Markus Guschelbauer).

Experimentelles

Auch formale Experimente sind in der Schau vertreten, darunter „Kratzungen" von Marko Lipuš, Abstraktionen aus Objektivfehlern von Jost & Jost oder eine Vogelkäfigbetrachtung von Konrad Strutz mittels selbst gebauter Kamera. Ein jordanisches „Road Movie" von Johannes Puch, Stillleben mit Operationsbesteck von Michael Seyer, Laboransichten von Herwig Turk oder ein Video von Nina Rike Springer komplettieren die seit Langem eindrucksvollste Zusammenschau von zeitgenössischer Fotokunst aus Kärnten.

Wirklichkeit & Konstruktion. Stadtgalerie Klagenfurt; bis 25. 1. 2015; täglich außer Mo. von 10 bis 18 Uhr.

Eröffnung: heute, 19 Uhr. Nähere Infos: 0463/537-5545; www.stadtgalerie.net

„Wirklichkeit und Konstruktion" in der Klagenfurter Stadtgalerie: bis 25. Jänner

Fotos der Finder und der Erfinder

Finden oder erfinden – beide Zugänge zur Fotografie sind derzeit in der Klagenfurter Stadtgalerie zu sehen: 18 Fotokünstler und drei Künstlerduos zeigen nicht nur Abbildungen der Wirklichkeit, sondern auch die Realität, die dahinter steht. Eine beeindruckende Ausstellung von Kärntner Fotokünstlern – noch bis 25. Jänner.

„Zwei Typen von Fotografen sind zu unterscheiden, der Finder und der Erfinder. Der Finder arbeitet im ‚Gehen' nach dem Vorbild des Jägers und Sammlers. Der Erfinder arbeitet hingegen ‚im Stehen' nach dem Vorbild des sesshaften Produzenten", so der deutsche Fotograf Andreas Müller-Pohle. Diese Zugänge zur Fotografie zeigt die Stadtgalerie in der Theatergasse: von Portraits des Fotopioniers Alois Beer (gestorben 1916 in Klagenfurt) bis herauf zu zeitgenössischen Arbeiten von Karlheinz Fessl, Arnold Pöschl, Herwig Turk, Eva Asaad und vielen anderen. Dem Altsein widmet beispielsweise Angelika Kampfer eine Serie, dem in Waiern lebenden Autisten Max Gerhard Maurer. Die Bedeutung der Religion hinterfragt Gudrun Zacharias in der Serie „Türme". Eine Maschine, die den Raum in die Ebene überträgt und das Bild einliest, baute Konrad Strutz für die schier ausweglose Situation der „Zwei Vögel". *ChNK*

Foto: Iris Andraschek und Hubert Lobni

Wohin verschwinden Grenzen, fragen I. Andraschek und H. Lobnig

Foto: Gisela Erlacher

Aus Gisela Erlachers Fotoreise durch China

Foto: Angelika Kampfer

Foto: Ernst Logar

Müll: „Invisible Oil" von Ernst Logar

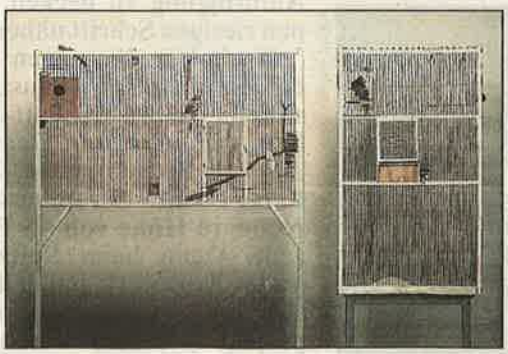


Foto: Konrad Strutz

„ALT umsorgt, versorgt", A. Kampfer (o.). „Zwei Vögel", K. Strutz (l.).

THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: Konzerthaus: So: Brassband Kärnten, 15. – **theatercafedirekt:** So: Aoide Ensemble, 17. – **raj:** So: „heimkehr ohne heimat" von Ch. Schütte, 19. – **VILLACH: Warmbaderhof:** So: Ensemble Florälis, 11. – **HERMAGOR: Musikschule:** So: World Music Festival Konzert, 10.30. – **MARIA SAAL: Propstei:** So: Kammermusik-Festival, 18. – **ST. VEIT: Pfarrzentrum St. Vitus:** So: Martin Skampa (Cello) und Jakub Skampa (Klavier), 16.30. – **Herzogburg:** So: „und irgendwann dann waren wir hier", 20. – **Schloss Albeck:** So: Mundartmusik & MusikKabarett, 11. – Joesi Prokopetz & Stub'n Tschäss, 15.

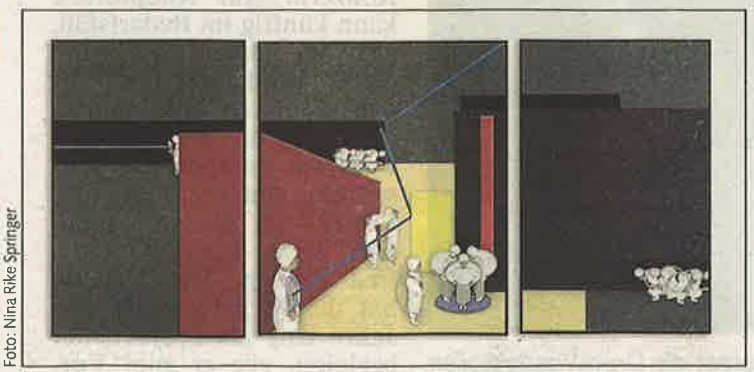


Foto: Nina Rike Springer

Swing over, Nina R. Springer: Surreales aus Körpersprache und Raum

KULTUR in Kürze

● **Ausgezeichnet** wurde der Villacher Peter Jellitsch mit dem Anerkennungspreis des Strabag-Kunstforums. Von 6. 11. bis 5. 12. werden in Wien seine „Data Drawings", die Kunst und Technologie verbinden, gezeigt.

● **Gamanara** hieß Bad St. Leonhard im 9. Jahrhundert, zu Schätzen im Lavanttal (Sakrales in St. Andrä, Schloss Lichtengraben, Leonhardikirche Bad St. Leonhard. . .) führt am 9. 11. ein Tagesausflug mit Intempo. Infos: ☎ 0699/ 1105 44 99.

Wirklichkeit & Konstruktion

AUSSTELLUNG. 21 Fotokünstlerinnen und -künstler mit Kärntenbezug präsentieren neue Arbeiten in der Klagenfurter Stadtgalerie. Kuratiert wurde die Schau von Eva Asaad und Gerhard Maurer.

Zwei absolut konträre Zugänge zur Fotografie bilden die Grundlage der Ausstellung WIRKLICHKEIT & KONSTRUKTION, in der Arbeiten von 18 Fotokünstlerinnen und -künstlern und drei Künstlerduos mit Kärntenbezug gezeigt werden.
Die Werke sind angesiedelt zwischen realer Abbildung und Fiktion und spiegeln den individuellen und vielfältigen Zugang zum Medium Fotografie in der zeitgenössischen Kunst wider.

Künstlerinnen + Künstler

In der sehenswerten Schau, kuratiert von Eva Asaad und Gerhard Maurer, sind Arbeiten folgender Künstler vertreten: Iris Andraschek & Hubert Lobnig, Eva Asaad, Christian Brandstätter, Gisela Erlacher, Karlheinz Fessl, Katharina Gruzei, Markus Guschelbauer, Jost und Jost, Angelika Kampfer, Marko Lipus, Ernst Logar, Gerhard Maurer, Ferdinand Neumüller, Arnold Pöschl, Johannes Puch, Michael Seyer, Nicole Six und Paul Petritsch, Nina Rike Springer, Konrad Strutz, Herwig Turk sowie Gudrun Zacharias.
Zur Ausstellung ist auch ein Katalog entstanden – erhältlich im Art Shop der Stadtgalerie.

„peach" nennt sich die Fotoarbeit von Markus Guschelbauer – zu sehen in der Stadtgalerie. Foto: Stadtgalerie/Guschelbauer

Foto: Stadtgalerie / Erlacher

Wirklichkeit oder Konstruktion? – Die Arbeit von Gisela Erlacher ist bei einer ihrer jüngsten Fotoreisen durch China entstanden.

Too much History – more Future

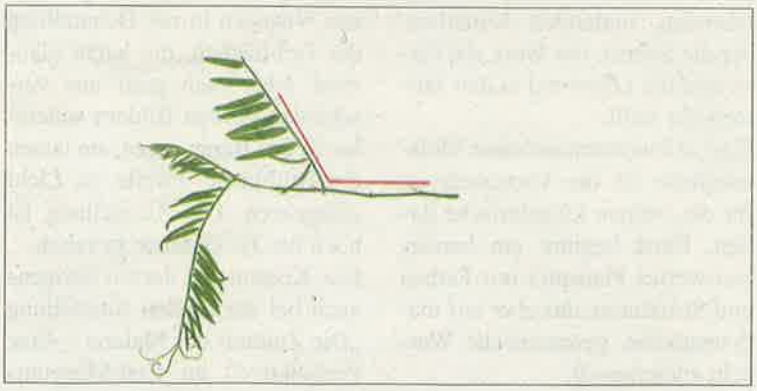
Noch bis 2. November zeigt das MMKK das Kunstprojekt „Share – Too much History, more Future", das anlässlich des Gedenkjahres 2014 vom ehemaligen Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur initiiert wurde.
Es ist aus dem Geist der jahrzehntelangen freundschaftlichen Kooperation zwischen Österreich und Bosnien-Herzegowina entstanden. Gestaltet wird die Ausstellung von Künstlern beider Länder, die Ausstellung gastiert ebenfalls in mehreren Städten.
Catrin Bolt, die mit ihren Arbeiten in der Schau vertreten ist, lädt am 24. Oktober um 14 Uhr zu einem Kunstworkshop ein!

Nur eine der gezeigten Arbeiten der Ausstellung „Share": Anna Jermolaeva mit dem Titel „In Out 2011".

Foto: MMKK

Direkt aus Paris

Die junge, aus Kärnten stammende Künstlerin Charlotte Schnabl hat von Jänner bis Juni dieses Jahres – entsandt von der Stadt – im „Klagenfurt Atelier" in Paris gelebt und gearbeitet und zeigt ab 29. Oktober ihre neuesten Arbeiten im Living Studio der Stadtgalerie.
Die Ausstellung wird am 28. Oktober um 19 Uhr eröffnet.
Eintritt frei!



Das Unsichtbare im Sichtbaren interessiert die Kärntner Künstlerin Charlotte Schnabl. Foto: Stadtgalerie/Schnabl

An einen Haushalt – Verlagspostamt 9020 Klagenfurt
Österreichische Post AG – Info-Mail Entgelt bezahlt RM 91A902002

22. Oktober 2014 · Nummer 17

Klagenfurt

Die Stadtzeitung mit amtlichen Nachrichten

Fotos: Stadtgalerie/Guschelbauer

Jubiläum

Schnell sind sie vergangen, die vier Jahrzehnte – heuer wird mit Dachau das Partnerschaftsjubiläum gefeiert.

8

Stadtsenat neu

Wolfgang Germ rückt zum 1. Vizebürgermeister auf, Brigitte Schmelzer ist Stadträtin für Wirtschaft und Kultur und der Bürgermeister auch Finanzreferent.

3, 10

NEW-DRIVE
FAHRSCHULE
HERBSTAKTION
Klasse: A-B-C-E-F
Jetzt anmelden zum BESTPREIS!
Tel.: 0463 - 50 80 80
Feldmarschall-Conrad-Platz 2A
Klagenfurt am Wörthersee
www.new-drive.at

Künstler aus Kärnten oder mit Kärntenbezug runden den Jahresschwerpunkt Fotografie in der Stadtgalerie ab: 21 Fotokünstler präsentieren bis 25. Jänner Arbeiten unter dem Titel „Wirklichkeit & Konstruktion" (Seite 35)

Innenfarbenmalerei
Fassadenanstriche Holzlasuren
Malermeister G. Werkl
A-9020 Klagenfurt
Tel. 0 46 3/38 24 55
Fax 0 46 3/34 01 24
Mobil 0 66 4/32 52 112
www.malerei-werkl.com

giga sport
WO DER SPORT DIE NR. 1 IST
NUR BIS 3. NOVEMBER
-15%
AUF ALLE WINTER-SPORT-ARTIKEL

CHL SAH, LAS & HÖRTE

Josef Hader

„Bunter Abend": Hader als Bierzelt-Entertainer, uraufgeführt 1990. 1 von 10 neuen Highlights in der mittlerweile 136 DVDs umfassenden Edition Best of Kabarett. (Hoanzl)

Willi Tschemernjak

„Kärntner Küche. Die klassischen Rezepte": Neubearbeitung des Standardwerks zur „Dreiländerküche" mit über 150 Klassikern und Fotos von Johannes Puch. (Pichler)

The Rolling Stones

„From The Vault . Hampton Coliseum, Live in 1981": Tour zum Album „Tattoo You", Erstveröffentlichung; aufgezeichnet am Geburtstag von Keith Richards (18. 12.). Auch als Box mit 2 CDs oder mit 3 LPs. (Edel)

Yusuf / Cat Stevens

„Tell 'Em I'm Gone": Ziemlich kuhl, entspannt und bluesig, co-produziert von Rick Rubin, mit Gastmusikern wie Richard Thompson, Charlie Musselwhite; 5 Covers, 5 eigene Songs. Am 13. 11. Live in Wien, Stadthalle! (Legacy)

„Bozzetto"

Hermann Alexander Beyeler und Gerd J. Schneeweis über die Odyssee und blutige Spur eines Michelangelo-Bildes; spannungs- und kenntnisreicher Kunst-Thriller. (Weissbooks)

Simple Minds

„Big Music": Die Band um Jim Kerr bleibt ihrem Synthie-Rock-Sound treu. Auch als Deluxe-Boxset mit 6 weiteren neuen Songs und DVD mit Videos, Making of etc. (Embassy)

Fotografien von konstruiert und real bis fiktiv

„Wirklichkeit und Konstruktion": Zeitgenössische Fotokunst aus Kärnten in der Stadtgalerie.

KLAGENFURT (chl). Den Jahresschwerpunkt Fotografie beschließt die Stadtgalerie mit zeitgenössischer Fotokunst aus Kärnten.

„Zwei Typen von Fotografen sind zu unterscheiden, der Finder und der Erfinder. Der Finder arbeitet ‚im Gehen' nach dem Vorbild des Jägers und Sammlers. (...) Der Erfinder arbeitet hingegen ‚im Stehen' nach dem Vorbild des sesshaften Produzenten. (...) Er stellt etwas in Szenen hinein, er verhält sich konzeptuell", erklärt Andreas Müller-Pohle, deutscher Foto- und Medienkünstler und Kunsttheoretiker.

„Wirklichkeit & Konstruktion", Stadtgalerie: „Assemble" von Gisela Erlacher (Ausschnitt) Erlacher

Von diesem Zugang ausgehend haben Gerhard Maurer und Eva Asaad die Fotokunst-Ausstellung „Wirklichkeit und Konstruktion – Zeitgenössische Fotografie aus Kärnten" in der Stadtgalerie zusammengestellt. Gezeigt werden Arbeiten von 18 Fotografinnen und Fotografen und drei Künstlerduos.

Fotos mit Kärnten-Bezug

„So unterschiedlich die Biografien und Techniken der einzelnen Fotokünstler sind, eines haben sie gemeinsam – sie alle haben einen Kärnten-Bezug, sind entweder hier geboren oder leben in Kärnten", konkretisiert Stadtgalerie-Leiterin Beatrix Obernosterer den Untertitel der Werkschau. Die Ausstellung ist bis 25. Jänner zu sehen. Infos: 0463/537-5532, www.stadtgalerie.net 1136343

ZUR SACHE

In der Ausstellung „Wirklichkeit und Konstruktion" sind Bilder von folgenden Kärntner Fotokünstlern zu sehen:
Iris Andraschek und Hubert Lobnig, Eva Asaad, Christian Brandstätter, Gisela Erlacher, Karlheinz Fessl, Katharina Gruzei, Markus Guschelbauer, Jost und Jost, Angelika Kampfer, Marko Lipus, Ernst Logar, Gerhard Maurer, Ferdinand Neumüller, Arnold Pöschl, Johannes Puch, Michael Seyer, Nicole Six und Paul Petritsch, Nina Rike Springer, Konrad Strutz, Herwig Turk und Gudrun Zacharias.

Abgespeckte Preisverleihung

KLAGENFURT (chl). „Entspeckt" wird heuer die Vergabe des Landeskulturpreises sowie der acht Förderungs- und drei Würdigungspreise. Kultur-Landesrat Christian Benger betont, nicht an den Kulturschaffenden sparen zu wollen, sondern „bei der Begleitmusik", daher werde es bei der Verleihung am 7. Dezember kein Buffet und keine eigene Festschrift geben, die Preisträger werden im Kulturbericht gewürdigt.
Die Preisträger hat Benger gemeinsam mit dem Kulturbeirat ermittelt. Der Landeskulturpreis wird heuer für den Bereich Elektronische Medien/Fotografie/Film vergeben und geht an Helmut Grasser. Der gebürtige Klagenfurter gründete 1989 die Filmproduktionsgesellschaft Allegro Film. Zu seinen Produktionen zählen Dokumentarfilme wie „We Feed The World" und Spielfilme wie „In 3 Tagen bist du tot". 1136438

STW
Stadtwerke Klagenfurt Gruppe

Gemeinsam „Fit für die Zukunft"

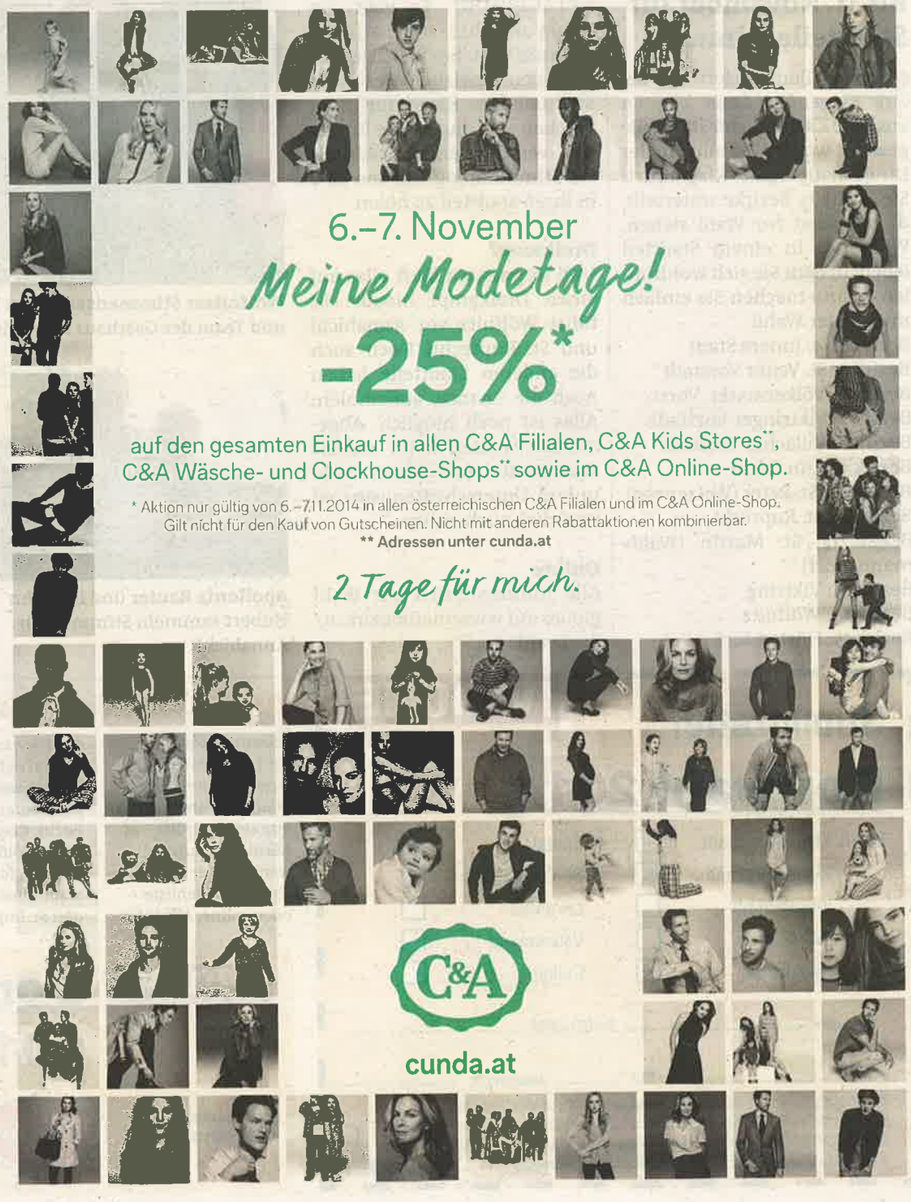
Unter dem Motto „Fit für die Zukunft" hat die Marktgemeinde Grafenstein gemeinsam mit den Stadtwerken, den Nachbargemeinden Ebenthal, Poggersdorf und Völkermarkt ein Wassersicherungsprojekt umgesetzt, welches für die nächsten 100 Jahre die Versorgung der Gemeindebürger mit bestem Trinkwasser sichern soll. Die Pflege guter Kontakte der Klagenfurter Stadtwerke zu den Kärntner Gemeinden trägt wesentlich zur Verbesserung des Lebensstandards in unserem Kärntnerland bei. Neben konventionellen Angeboten versuchen die Stadtwerke immer wieder moderne und zukunftsweisende Technologien zu etablieren. Durch dieses ständige Bemühen, den Fortschritt zu fördern, profitiert selbstverständlich das Umfeld, das im Sog der Entwicklung positiv beeinflusst wird. Die Marktgemeinde Grafenstein darf sich glücklich schätzen, mit den Stadtwerken Klagenfurt in den verschiedensten Bereichen einen verlässlichen Partner vorzufinden. Das in unserer Projektschublade schlummernde, aber bereits fertig geplante Projekt, um mit Hilfe des Gurkwassers Strom zu gewinnen, könnte eine weitere Gemeinsamkeit in der Entwicklung der Marktgemeinde Grafenstein und den Stadtwerken Klagenfurt bilden. Ebenso wie die Marktgemeinde Grafenstein betreiben die Stadtwerke viele Sponsoring Aktivitäten, ob in sportlichen, sozialen oder kulturellen Bereichen. In diesem Sinne wünsche ich mir eine weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit unter dem Aspekt, gemeinsam die Weichen in eine lebenswerte Zukunft zu stellen.

Kontakt
Tel. +43 463 521-772,
vertrieb@stw.at
St. Veiter Straße 31
9020 Klagenfurt a. W.

www.stw.at

Schulstress: Wenn Kinder überfordert sind

Nervöse und unruhige Kinder können zur Dauerbelastung werden – für Eltern, Lehrer und Mitschüler. Aber vor allem die betroffenen Kinder selbst leiden darunter. Denn für Ruhe, Ausdauer und Konzentration benötigen sie bestimmte Nährstoffe. Fehlen diese dem Kind, kann nicht ausreichend „Nervensubstanz" gebildet werden. Ein Mangel an diesen Nährstoffen macht die Nervensubstanz spröde und wenig belastbar. Eine speziell entwickelte Bio-Formel verschafft nun Abhilfe. Apotheken empfehlen rezeptfrei diese Lernformel namens SuperMind für Gedächtnis und Konzentration. WERBUNG



Klagenfurt/Stadtgalerie: 21 Positionen zeitgenössischer Fotografie aus Kärnten

Großes Kino für Auge und Geist

Sie sind eindringlich, kritisch, skurril, witzig, berührend, poetisch. Und nicht immer ist die Welt, die sie abbilden, real. In der Stadtgalerie führt zeitgenössische Fotografie aus Kärnten zwischen „Wirklichkeit & Konstruktion" virtuos vor Augen, warum Bilder manchmal mehr sagen als tausend Worte.

Es ist nicht nur ein wahres Fest für die Augen, das 18

VON IRINA LINO

Foto: Brandstätter

Zwischen glatter Ästehtik und unterschwelliger Bedrohung: „Mascha" von Christian Brandstätter

Fotografen und drei Künstlerduos mit ihren so konträren Zugängen zum Medium Fotografie anstoßen. Durch das Spannungsfeld von Wirklichkeit und Konstruktion öffnet sich auch das weite Feld der Fiktion. Und hier führt subjektive Erfahrung Regie und rasselt im Kopfkino mit der Assoziationskette. Doch nicht nur der Fantasie wird in sechs Räumen viel Raum eingeräumt. Verschiedene Themenbereiche, die sich von der Landschaft über den Blick auf den Menschen bis zur Inszenierung (ohne dokumentarischem Anspruch) und die unterschiedlichen Herangehensweisen erstrecken, loten die visuelle Bandbreite zeitgenössischer Fotografie aus.

Dass sich dabei Finder und Erfinder herauskristallisieren, bringt Andreas Müller-Pohle auf den Punkt: „Der Finder arbeitet ‚im Gehen', nach Vorbild des Jägers und Sammlers. Der Erfinder hingegen ‚im Stehen', er stellt etwas in Szenen hinein, er verhält sich konzeptionell." Fazit: Bis 25. Jänner großes Kino für Auge und Geist, das ein 60-Seiten-Katalog (19,90 €) ausgesprochen informativ begleitet.

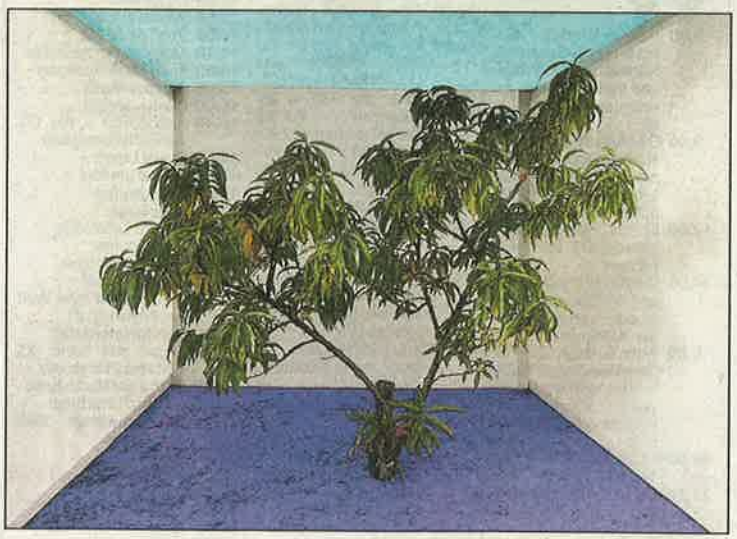


Foto: Markus Guschelbauer

▲ *Auf grünem Zweig mit der Fiktion: Markus Guschelbauer.*

Foto: Ernst Logar

◀ *Kritisches von Ernst Logar im Kontext der Wegwerfgesellschaft: „Unsichtbares Öl".*

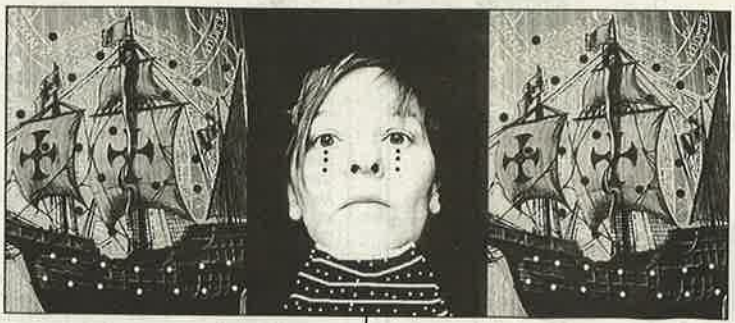


Foto: Eva Asaad

▲ *Inszenierung und nicht Dokumentation stellt Eva Asaad in den Fokus der Betrachtung.*

KULTUR in Kürze

● **Salzburger Festspiele 2015** Lapsus zwei Tage vor der Programmpräsentation: Auf der Website des Festivals war kurz ein Vorwort zu lesen, das tief in das Programm blicken lässt: Demnach dreht sich 2015 in Salzburg alles um Gegensätze – Macht und Ohnmacht – Herrschen und Dienen. Vorgesehen sind Mozarts „Hochzeit des Figaro", Beethovens „Fidelio", Wolfgang Rihms „Eroberung von Mexiko", „Die Dreigroschenoper", Shakespeares „Komödie der Irrungen" und Goethes „Clavigo". Ein Konzertschwerpunkt gilt Pierre Boulez.

THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: Stadttheater: Mi: Amphitryon, 19.30. – **Musilhaus:** Mi: Robert Musil – „Nachlass zu Lebzeiten": Lesung mit Gerald Eschenauer, Musik: Stefan Gfrerrer, Moderation: Musil-Herausgeber Walter Fanta, 19.30. – **Jugendstiltheater:** Mi: Vada: „Fahren Sie niemals Untergrundbahn", 20. – **ST. VEIT/GLAN: Stadtbücherei:** Mi: „Kinder brauchen Geschichten", 16.

Wirklichkeit & Konstruktion

STADTGALERIE. Bilder zwischen Realität und Fiktion. Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt bis Ende Jänner 21 Positionen zeitgenössischer Fotokunst. Absolut sehenswert!

Werke von 18 Fotografinnen und Fotografen und drei Künstlerduos zeigt derzeit die Klagenfurter Stadtgalerie. In der Ausstellung „Wirklichkeit & Konstruktion" werden Werke zwischen realer Abbildung und Fiktion präsentiert, die den individuellen und vielfältigen Zugang zum Medium Fotografie in der zeitgenössischen Kunst widerspiegeln. So unterschiedlich die Biografien und Techniken der einzelnen Künstler sind, eines haben sie gemeinsam – sie alle haben „Kärnten-Bezug".

Die Fotokünstler wollen mit ihren Werken Botschaften senden, Fragen aufwerfen oder irritieren. Die Resultate sind erfrischend lustig, ironisierend, beklemmend, absurd, gesellschaftskritisch, sehr Nahe am Menschen, konstruiert, inszeniert, fiktiv oder auch völlig real. Thematisiert werden zum Beispiel andere Welten mit kargen Landschaften, Machtstrukturen, Grenzen zwischen Raum und Zeit, Ordnung und Unordnung und die Bedeutung von omnipräsenten Kirchtürmen.

Bei den konstruierten Werken werden verschiedene Techniken eingesetzt: Computergrafiken, analoge Fotografie, Experimentieren mit der Makrokamera oder Doppelbelichtungen.

Zu sehen sind Werke von Iris Andraschek und Hubert Lobnig, Eva Asaad, Christian Brandstätter, Gisela Erlacher, Karlheinz Fessl, Katharina Gruzei, Markus Guschelbauer, Jost & Jost, Angelika Kampfer, Marko Lipus, Ernst Logar, Gerhard Maurer, Ferdinand Neumüller, Arnold Pöschl, Johannes Puch, Michael Seyer, Nicole Six und Paul Petritsch, Nina Rike Springer, Konrad Strutz, Herwig Turk und Gudrun Zacharias (bis 25. Jänner).

Zur Ausstellung ist auch ein Katalog erschienen. **mp/iw**

Die Kuratoren Gerhard Maurer und Eva Asaad mit Stadtgalerieleiterin Beatrix Obernosterer. Die Ausstellung zeigt ein breites Spektrum an zeitgenössischer Fotografie – darunter Arbeiten von Johannes Puch und dem Künstlerduo Jost&Jost (r).

Fotos: Fritz, Stadtgalerie/Puch/Jost&Bayer

Charlotte Schnabl: „Schattierungen"

Die junge, aus Villach stammende Künstlerin Charlotte Schnabl präsentiert im Living Studio der Stadtgalerie Arbeiten, die im Klagenfurt-Atelier in Paris entstanden sind.

Schnabl legt den Fokus ihrer Arbeiten darauf, „Unsichtbares sichtbar zu machen". Die Techniken, die Schnabl für ihre Kunst einsetzt, sind unter anderem Zeichnung und Collage.

Mitunter bilden klassische naturwissenschaftliche Methoden und Beobachtungen den Ausgangspunkt ihrer Arbeiten, wie zum Beispiel das Trocknen und Pressen von Pflanzen.

Künstlerin Charlotte Schnabl mit Lucas Cuturi und Stadtgalerieleiterin Beatrix Obernosterer.

Foto: Fritz

Realität oder Konstruktion?

AUSSTELLUNG. Fotografie bildet nicht nur Wirklichkeit ab – mit unterschiedlichen Techniken lassen sich effektvolle Kunstwerke schaffen. Die Stadtgalerie zeigt 21 fotokünstlerische Positionen.

Kratzungen von Marko Lipus (rechts) und das Werk mit dem Titel „Swing over" von Nina Rike Springer sind in der Schau präsent.

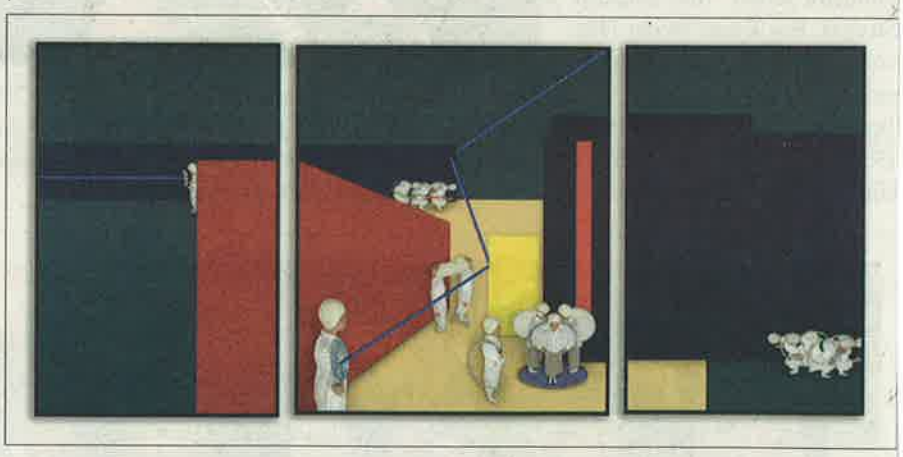
Fotos: Stadtgalerie

„Zwei Typen von Fotografen sind zu unterscheiden, der Finder und der Erfinder. Der Finder arbeitet „im Gehen" nach dem Vorbild des Jägers und Sammlers. (...) Der Erfinder arbeitet hingegen „im Stehen" nach dem Vorbild des sesshaften Produzenten. (...) er stellt etwas in Szenen hinein, er verhält sich konzeptuell."

Diese zwei konträren Zugänge zur Fotografie, zitiert nach Andreas Müller-Pohle, bilden die Grundlage der Ausstellung „Wirklichkeit & Konstruktion", in der Arbeiten von Fotokünstlern mit Kärntenbezug gezeigt werden. Die Reihung der Künstler dieser Ausstellung folgt dem Spannungsbogen und Besucher von den „Findern" zu den „Erfindern".

Zu sehen sind Werke von Iris Andraschek und Hubert Lobnig, Eva Asaad, Christian Brandstätter, Gisela Erlacher, Karlheinz Fessl, Katharina Gruzei, Markus Guschelbauer, Jost und Jost, Angelika Kampfer, Marko Lipus, Ernst Logar, Gerhard Maurer, Ferdinand Neumüller, Arnold Pöschl, Johannes Puch, Michael Seyer, Nicole Six und Paul Petritsch, Nina Rike Springer, Konrad Strutz, Herwig Turk und Gudrun Zacharias.

Die Ausstellung, zu der auch ein ausführlicher Katalog erschienen ist (erhältlich in der Galerie), ist noch bis 25. Jänner in der Stadtgalerie Klagenfurt zu sehen.



Natur liefert die Vorlage für Kunst

LIVING STUDIO. Frisch von ihrem Studienaufenthalt im Pariser Atelier zurück, präsentiert Charlotte Schnabl dort entstandene Werke.

Charlotte Schnabl legt den Fokus ihrer Arbeiten darauf, „Unsichtbares sichtbar zu machen". Die Techniken, die Schnabl einsetzt, umfassen neben anderen Zeichnung und Collage.

Den Arbeiten von Schnabl liegt durchwegs eine gewisse Faszination an Geometrie und Struktur zugrunde, aber auch an der Abstraktion – jedoch stets getragen von einer gewissen Leichtigkeit. Mitunter bilden klassische naturwissenschaftliche Methoden und Beobachtungen den Ausgangspunkt ihrer Arbeiten (z. B. Trocknen und Pressen von Pflanzen).

Charlotte Schnabl gewann das Stipendium der Stadt Klagenfurt für einen sechsmonatigen Aufenthalt im Künstleratelier der Stadt Klagenfurt in Paris.

Noch bis 30. November sind die Arbeiten der jungen, aus Kärnten stammenden Künstlerin Charlotte Schnabl im „Living Studio" der Stadtgalerie zu sehen.

Foto: Fritz

Klagenfurter, 19./20. November 2014

© Stadt Presse/Fritz

Fotoausstellung eröffnet

Unter dem Titel „Wirklichkeit und Konstruktion – Zeitgenössische Fotografien aus Kärnten" wurde die Ausstellung in der Stadtgalerie eröffnet. Gezeigt werden Werke von 18 Fotografen und drei Künstlerduos. Die 21 Werke spiegeln den individuellen und vielfältigen Zugang zum Medium Fotografie in der zeitgenössischen Kunst wieder.

© BKS Bak

Einblick in die Spiegelwelt

Ende Oktober lud die BKS Bank-Filiale Neuer Platz zu einem exklusiven Abend in die faszinierende Spiegelwelt von Arnulf Komposch, der für seine Glas- und Spiegelkünste weit über die Grenzen Kärntens bekannt ist. Er öffnete seine Werkstatt und gab Einblicke in sein „Allerheiligstes".

© Caritas

Caritas sammelt für Kärntnerinnen

„Ich bin entsetzt und erschüttert, wie viele Frauen und Kinder täglich zu uns kommen", sagt Caritasdirektor Josef Marketz. Vor allem alleinerziehende Mütter sind von Armut betroffen. In Kärnten 34.500. Die Hilfe der Caritas ist dabei für viele der letzte Rettungsanker. Die Spenden an die Caritas gehen direkt an jene, die Hilfe brauchen.

© Jellitsch

Sterne fürs Schmankerl

Ausgestattet mit buntem Sternenhimmel sowie einer neuen Wandmalerei, präsentiert sich das Schlemmerlokal Schmankerl in Maria Rain von seiner besten Seite. Dem entsprechend wurde auch eingeweiht. Groß aufgekocht hat Willi Leitner mit seinem Co Drago und Freddy Sonnberger und sein Team servierten die nötigen Flüssigkeiten.

© KK

Heart for Health Projekt

Die Spendenaktion für die Herbalife Family Foundation, welche zahlreiche Kinderheime weltweit unterstützt, die im Zuge des HAK-Maturaprojektes „Heart for Health" stattfand war ein voller Erfolg. Insgesamt konnten 890,71 Euro gespendet werden. Karina Mak, Lisa Salbrechter, Laura Ladinig und Katharina Seber sind stolz darauf.

© McDonald's Jarz

Alle Wege zu McDonald's

Ab sofort zeigt ein 72-Bogen Plakat am Klagenfurter Südring den schnellsten Weg zum Big Mac. Das neue Dauerwerbemittel wurde in Zusammenarbeit mit Epamedia umgesetzt. Am Bild: Alexandra Unterweger, Assistentin der GF der McDonald's Jarz GmbH, Gerald Glanznig, Account Manager Epamedia und Franchisepartner McDonald's Walter Jarz.

LAbg.
Bgm. Herbert Gaggl

KLARTEXT

Schluss mit der Bevormundung!

„Die da oben" entscheiden, „die da unten" müssen's schlucken: Wieviel Schaden dieses Denken anrichten kann, zeigt einmal mehr das Problem mit der schulischen Tagesbetreuung: Die zwangsweise Anwesenheitspflicht bis 16 Uhr passt den Betroffenen – nämlich den Kindern und Eltern – gar nicht. Jene, die das Gesetz ausführen müssen – die Schulerhalter, die Direktoren, die Betreuungseinrichtungen - können den Unmut nur zu gut verstehen. Doch aus Angst, Fördermittel zu verlieren, setzen viele die Richtlinien sogar übergenau um und nutzen nicht einmal den kleinen Spielraum, den der Gesetzgeber noch eingebaut hat. Hier wurde von oben herab reglementiert, ohne den Menschen den Freiraum für eigene Entscheidungen zu lassen.

Es sind doch die Eltern, die am bestens wissen, wieviel Betreuung sie für ihre Kinder brauchen! Und es sind die Schulen und die Schulerhalter, zumeist die Gemeinden, an die die Eltern ihre Wünsche herantragen. Also sollten auch hier, auf dieser Ebene, die Entscheidungen getroffen werden. Und zwar, ohne die Menschen zu bevormunden! Ich sage: Wir müssen den Menschen mehr zutrauen, denn sie könnnen mehr, als viele glauben. Wir müssen den Familien Raum zum Atmen geben, Raum zum Leben. Wir müssen sie unterstützen, Angebote schaffen und auf ihre Bedürfnisse eingehen. Dazu aber müssen wir auf sie hören, meint Ihr

Herbert Gaggl
Teilen Sie mir Ihre Meinung dazu mit!

herbert.gaggl@oevpclub.at

ÖVP CLUB
IM KÄRNTNER LANDTAG

ANZEIGE

Mother – Childhood

Kern der Ausstellung bis **15. November** im **Haus Grünspan** in Feffernitz sind 12 Portraitfotos aus der Fotoserie *Marias Schwestern* der Photographin Irene Kernthaler-Moser. Frauen, die am Start in die Mutterschaft von existenziellen Krisen betroffen waren, wurden nach dem Vorbild von Madonnenbildern aus der Renaissance abgelichtet. *Eine* Intention lag darin, für diese jungen Frauen über die Wahrnehmung von außen (über das Portraitfoto) ihre Fähigkeit zur Empathie sichtbar zu machen. Die Ausstellung wird durch Werke der beiden Künstlerinnen Helga Druml und Ramona Schnekenburger (*Bild: Hirschbaby, 2009*), die sich in ihren künstlerischen Biographien mit dem Thema Mutter und Kind in einem größeren Zusammenhang beschäftigen, erweitert. www.gruenspan.org

Planner 100

Der Villacher Maler Adolf David Planner darf mit Recht zu den Persönlichkeiten des Villacher Kunstlebens nach 1945 gezählt werden. Nicht durch den Zwang des Zeitstromes, der Mode in der Kunst verbanden seine Arbeiten *(Bild)* die Klassische Moderne mit einem exzessiven Farbexpressionismus, welche sich sowohl in seinen Landschaftsdarstellungen aus aller Welt, wie auch bei der Darstellung des menschlichen Körpers oder bei Naturstudien niederschlugen. Nicht ohne Grund hängt ihm in seiner Heimatstadt Villach der Titel eines „Stadtmalers" an, was ihm große Wertschätzung einbrachte. Dem 100. Geburtstag von Prof. Adolf David Planner widmet sich die Jubiläumsausstellung *Planner 100* bis zum **28. November** im **Dinzlschloss** in Villach.

Botschaft zur Toleranz

Die 2012 entstandenen sieben säulenförmigen Stahlskulpturen mit dem Titel *DIE SÄULEN DER TOLERANZ* des Künstlers **Heimo Luxbacher DER MÖNCH** verbinden seit Kurzem das internationale Tibetzentrum (IIHTS) in Knappenberg mit dem neuen JUFA Gästehaus und dem Musikzentrum der Carinthischen Musikakademie (CMA). In entschlossener Weise kulturübergreifendes Potenzial freizusetzen – gelten die Skulpturen als Symbolträger für Menschenrechte, insbesondere dem Recht auf Religions- und Glaubensfreiheit und vermitteln den Eindruck eines Gesamtkunstwerkes. Der Dialog, die kulturelle Diversität und die Suche nach Besonderheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten stehen im Mittelpunkt der kreativen Umsetzung des Künstlers. www.heimoluxbacher.at

Realität und Konstrukt

Die **Stadtgalerie Klagenfurt** präsentiert 21 Positionen gegenwärtiger Fotografie mit Kärntenbezug. 18 Fotografinnen und Fotografen und drei Künstlerduos (Iris Andraschek und Hubert Lobnig, Eva Asaad, Christian Brandstätter, Gisela Erlacher, Karlheinz Fessl, Katharina Gruzei, Markus Guschelbauer, Jost und Jost, Angelika Kampfer, Marko Lipuš, Ernst Logar, Gerhard Maurer, Ferdinand Neumüller, Arnold Pöschl, Johannes Puch, Michael Seyer, Nicole Six und Paul Petritsch, Nina Rike Springer, Konrad Strutz, Herwig Turk *(Foto)* und Gudrun Zacharias zeigen bis **25. Jänner** in der Ausstellung *Wirklichkeit und Konstruktion* Werke zwischen realer Abbildung und Fiktion und spiegeln den individuellen und vielfältigen Zugang zum Medium Fotografie in der zeitgenössischen Kunst wider. www.stadtgalerie.net

Kraft der Stille

Die **Galerie Freihausgasse** zeigt in der Ausstellung *Hans Bischoffshausen – Stille* vom **5. November** bis **6. Dezember** Arbeiten aus den Jahren 1958 bis 1965, dem Frühwerk des international arrivierten Villacher Künstlers. Hans Bischoffshausen *(Foto)*, der vor allem durch seine monochromen Strukturbilder bekannt wurde, zählt zu den wichtigsten avantgardistischen Künstlern Österreichs. Wie viele andere Künstler jener Zeit, von Samuel Beckett über Yves Klein bis zu John Cage – um nur einige zu nennen – setzte sich auch Hans Bischoffshausen intensiv mit dem Thema der Stille auseinander. Monochrome puristische Arbeiten entstehen. Doch Stille war für Hans Bischoffshausen nicht ein besonderer Kunststil oder die Abwesenheit von Lärm, vielmehr eine andere Wahrnehmung der Welt, einer Welt wie sie wirklich ist. Stille als ein Suchbild, das mit Kunst wahrgenommen werden kann.

Im Puls der Zeit

Der Verein **Kultur Im.Puls Seeboden** zeigt vom **28. November** bis **3. Jänner** Grafiken des Karikaturisten Petar Pismestrovic. Der Meister der scharfen Ironie (*Bild*) besticht immer für den richtigen Blick auf die Köpfe des Jahres und legt gekonnt seine Hände an jene Stellen der politischen Szene, die man 2014 besser verschwiegen hätte. Doch beim in Jugoslawien geborenen Künstler, dessen Karikaturen in weltweit veröffentlichten Büchern erschienen sind, werden sie nicht nur sichtbar gemacht, er beweist damit auch, dass mit zu viel Salz in der Suppe, eine Vorspeise trotzdem richtig gut schmecken kann. Bis **22.11.** sind Fotos von einheimischen Künstlern zu sehen, die aus einem Wettbwerb von *Kultur.Im.Puls* hervorgegangen sind.

Advent Magazin, Beilage Kl. Zeitung 28. Nov. 2014

Wirklichkeit und Konstruktion

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt zeitgenössische Fotografie aus Kärnten.

Bis 25. 1. 2015 präsentiert die Stadtgalerie Klagenfurt 21 Positionen gegenwärtiger Fotografie mit Kärntenbezug. Das Kuratorenteam, Eva Asaad und Gerhard Maurer, will mit dieser Ausstellung Einblicke in die Vielfalt der Fotografie ermöglichen. Die Werkschau spannt einen Bogen von dokumentarischer Fotografie bis hin zu surrealen Bilderwelten. 18 Fotografinnen und Fotografen und drei Künstlerduos zeigen Werke zwischen realer Abbildung und Fiktion und spiegeln den individuellen und vielfältigen Zugang zum Medium Fotografie in der zeitgenössischen Kunst wider.
Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der im ARTshop der Stadtgalerie erhältlich ist.

AUSGESTELLT WERDEN:
Iris Andraschek und Hubert Lobnig, Eva Asaad, Christian Brandstätter, Gisela Erlacher, Karlheinz Fessl, Katharina Gruzei, Markus Guschelbauer, Jost und Jost, Angelika Kampfer, Marko Lipuš, Ernst Logar, Gerhard Maurer, Ferdinand Neumüller, Arnold Pöschl, Johannes Puch, Michael Seyer, Nicole Six und Paul Petritsch, Nina Rike Springer, Konrad Strutz, Herwig Turk, Gudrun Zacharias

peach, 2013, **Markus Guschelbauer**

Alphörner, 2014, **Ferdinand Neumüller**

Stadtgalerie Klagenfurt
Theatergasse 4
www.stadtgalerie.net
Tel. 0463/537-5545
Ausstellungsdauer: bis 25. Jänner 2015
Täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr,
Vom 22. bis 26. 12. 2014
ist die Galerie geschlossen!

Desert Road, 2009, **Johannes Puch**

Die **Weihnachtsinsel** am Christkindlmarkt

Für treue Stammgäste gibt es zu jedem heißen Getränk als kleines Dankeschön eine Lebkuchenbretzel.

Die Weihnachtsinsel von Erika Erschen befindet sich auch heuer wieder auf der Ostseite des Christkindlmarktes beim Kunsteislaufplatz gegenüber dem Maria-Theresia-Denkmal. Die selbstgemachten Punsche erfreuen sich seit 29 Jahren einer großen Fangemeinde.

Weil ein Weihnachtsbummel hungrig macht, schmeckten die originalen Bauernselcher und leckeren belegten Brote auch ganz besonders gut.

Wirklichkeit & Konstruktion

ZEITGENÖSSISCHE FOTOGRAFIE. Die Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert 21 Positionen gegenwärtiger Fotografie mit Kärntenbezug. 18 Fotografinnen und Fotografen und drei Künstlerduos zeigen Werke zwischen realer Abbildung und Fiktion.

„Zwei Typen von Fotografen sind zu unterscheiden, der Finder und der Erfinder. Der Finder arbeitet „im Gehen" nach dem Vorbild des Jägers und Sammlers. Der Erfinder arbeitet hingegen „im Stehen" nach dem Vorbild des sesshaften Produzenten. Er stellt etwas in Szenen hinein, er verhält sich konzeptuell." – Dieses Zitat des deutschen Fotografen, Medienkünstlers und Verlegers Andreas Müller-Pohle ist Ausgangspunkt zur Ausstellung „Wirklichkeit und Konstruktion", die derzeit in der Klagenfurter Stadtgalerie zu sehen ist.

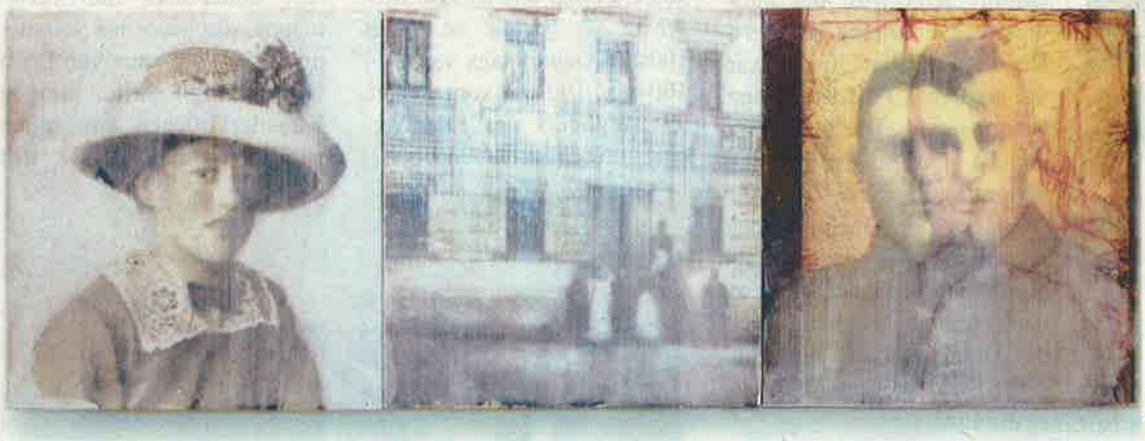
Kuratiert wurde die Ausstellung von Gerhard Maurer und Eva Asaad, die mit ihren Arbeiten jeweils eine dieser Positionen beziehen: Maurer die eher realistische, Asaad die konstruierte.

Neben dem Dokumentarischen, dem Abbild der Wirklichkeit, von Landschaften, Landschaftsdetails, Stimmungen, finden sich auch motivisch in Szene gesetzte Arbeiten: Einige der in der Ausstellung präsentierten Fotografinnen und Fotografen inszenieren nicht nur ihren Bildraum, sondern nutzen unterschiedliche künstlerische Techniken und Medien: die Verfremdung durch den Einsatz verschiedener Kamera- oder Nachbearbeitungstechniken, das Einbinden anderer künstlerischer Medien, den Eingriff in das analoge Negativ, die Bildbearbeitung am Computer, den Einsatz von speziell entwickelten Kameras und Aufnahmesystemen, Zeichenstift oder Video.

Diese besonders sehenswerte Ausstellung ist noch bis Ende Jänner zu sehen.

Speziell im Advent bietet die Stadtgalerie Sonderführungen mit einem Glas Prosecco an (jeweils Samstag und Sonntag im Advent um 12 Uhr).

Die unterschiedlichen Positionen und künstlerischen Möglichkeiten der Fotografie zeigt die aktuelle Schau in der Stadtgalerie. Foto: Fritz



Die partnerschaftliche Kunstschau wird am 11. Dezember um 19 Uhr im Stadthaus eröffnet. Foto: Stadtgalerie/KK

TwinTownArt: Kunstschau mit Dachau

Einmal pro Jahr organisiert die Stadtgalerie eine Ausstellung heimischer Künstler gemeinsam mit Künstlern aus einer der 15 Partnerstädte. Diesmal wurden Margot Krottenthaler, Barbara Trommeter und Georg Szabó aus der Süddeutschen Stadt Dachau eingeladen, sie stellen gemeinsam mit den aus Klagenfurt stammenden Künstlern Wolfgang Walkensteiner und Alexander Kandut in der Alpen-Adria-Galerie aus. Vernissage: 11. Dezember, 19 Uhr.

Verband, Dez. 2014

Weihnachtlich. Im Spittaler Weihnachtsdorf genießt man Glühwein, regionale Schmankerln sowie ein abwechslungsreiches Programm in traumhaftem Ambiente. Noch bis 24. Dezember kann der besinnliche Weihnachtsmarkt inklusive wunderschöner Holzkirche besucht werden.

Alles Walzer!

Am 24. Jänner treffen sich Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zum Wirtschaftsevent des Jahres. Beim Ball der Wirtschaft erleben die Gäste eine optimale Mischung aus Netzwerk und Unterhaltung. Zu Tanzmusik, Salsa-Rhythmen und Discoklängen wird das Tanzbein geschwungen. **www.ballderwirtschaft.net**

Es wår a stille Nåcht

Wenn die Sänger des Chors „Die Kärntner aus Maria Wörth" ihre Stimmen heben, ist Gänsehaut vorprogrammiert. Auch heuer lädt das Ensemble in die Wallfahrtskirche Maria Wörth zum Weihnachtssingen. Begleitet von Harfen- und Flötenmusik stimmen sie ihr Publikum am 23. Dezember um 19 Uhr auf den Heiligen Abend ein.

Swing im neuen Jahr

Karl Ratzer ist Musiker aus Leidenschaft und genießt über die Grenzen Österreichs hinaus in der Jazzszene hohes Ansehen. Am 3. Jänner um 20 Uhr swingt er im Feldkirchner Amthof das neue Jahr ein und begeistert seine Fans mit abwechslungsreichen Klängen aus seiner aktuellen Eigenkomposititon. **www.kultur-forum-amthof.at**

Fotoausstellung

„Wirklichkeit & Konstruktion" zeigt zeitgenössische Fotografie in Kärnten und wird Teil spezieller Adventwochenenden in der Stadtgalerie. Ab 29. November können sich Kinder bei Kreativworkshops künstlerisch austoben und Erwachsene kommen in den Genuss von Adventführungen durch die Vernissage. **www.stadtgalerie.net**

Gewinnspiel Stadttheater Klagenfurt

Mozarts letzte Oper gehört zu den meist gespielten Werken der Opernliteratur. Kaum jemand, der nicht Papagenos Weise „Ein Vogelfänger bin ich ja" oder die Liebesgeschichte von Tamino und Pamina kennt. Freuen Sie sich auf eine wunderbar-ornamentale Bühne, prachtvolle Kostüme und ein großartiges Sängerensemble im Stadttheater Klagenfurt.
Weekend Magazin verlost 5 x 2 Karten im Wert von jeweils € 49,– für die Vorstellung am 10. Jänner! Einfach E-Mail schicken an: gewinn@weekendmagazin.at – Kennwort „Zauberflöte"
**Einsendeschluss ist Dienstag, der 16. Dezember 2014. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse möglich.*

FOTOS: KATJA WETZEL/MIRON SCHMUCKLE, K.K. (2), GISELA ERLACHER, JAN SCHEFFNER, STADTMARKETING SPITTAL/CHRISTIAN EGGER

Die beiden aus Kärnten stammenden Künstler Anna Skrabal und Klaus G. Sacher in ihrer aktuellen Ausstellung in der Klagenfurter Stadtgalerie. Foto: StadtPresse / Fritz

Bronze-Skulptur und Fotografie

STADTGALERIE. Im „Living Studio" korrespondieren derzeit Bronze-Skulpturen von Anna Skrabal mit fotografischen Arbeiten von Klaus G. Sacher.

Die Ausstellung, die derzeit im „Living Studio" der Stadtgalerie zu sehen ist, ist gleichzeitig eine Premiere: Anna Skrabal zeigt erstmals neue Exponate ihrer eindrucksvollen Bronze-Skulpturen vor Klagenfurter Publikum.

In ihrer neuen Serie bleibt die Medizinerin und Bildhauerin zwar dem Material Bronze treu, verlässt aber die figurale Form und legt den Fokus auf Energieflüsse im Körper und versucht, Energiebahnen des Universellen nachzuzeichnen.

Auch Klaus G. Sacher ist Mediziner, genauer gesagt Internist. Seine Fotoarbeiten entstanden auf längeren Auslandsaufenthalten. Es sind aber keineswegs „Urlaubseindrücke", die der Kärntner zeigt. Vielmehr stellt er in seinen Bildern das Spiel des Lichts in den Vordergrund, mit dem er komponiert, kontrastiert, ab und zu verschönert.

Spezialführung

Eine sehenswerte Ausstellung, zu der es viel zu erzählen gibt: Das machen die beiden Künstler am 16. Jänner in einer Spezialführung für das Publikum (Beginn: 16 Uhr, Eintritt frei)!

Die Ausstellung von Anna Skrabal und Klaus G. Sacher ist noch bis 25. Jänner im „Living Studio" der Stadtgalerie zu sehen. Öffnungszeiten wie im Haupthaus: täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr!

Wirklichkeit & Konstruktion

STADTGALERIE. Zeitgenössische Fotografie in einer selten gezeigten Bandbreite präsentiert die Stadtgalerie Klagenfurt in ihrer aktuellen Ausstellung, die noch bis 25. Jänner zu sehen ist.

Mit einer ganz besonderen Schau schließt die Stadtgalerie Klagenfurt das Schwerpunktjahr „Fotografie". Nach den „Visions" von Manfred Baumann und den Fotoarbeiten des kanadischen Rockstars Bryan Adams setzten die Kuratoren Gerhard Maurer und Eva Asaad mit der Ausstellung „Wirklichkeit & Konstruktion" einen spannenden Kontrapunkt. Gezeigt werden 21 Positionen gegenwärtiger Fotografie von Künstlerinnen und Künstlern mit Kärntenbezug.

„Nach dem motivischen Zugang wollten wir zeigen, wie gedankliche Konzepte in der Fotografie umgesetzt werden und den Besucher einladen, genau hin zu schauen und sich in die Bilder hineinzudenken" sagt Maurer.

Entstanden ist eine Schau mit so unterschiedlichen Biographien und Zugängen zur Fotografie, wie sie noch nie gemeinsam in einer Ausstellung zu sehen war!

Eine spannende Reise durch das breite Feld der Fotografie – ein Ereignis für den Besucher!

Schon im ersten Raum werden zwei konträre Gebrauchsweisen der Fotografie beispielgebend gegenübergestellt: die klassische Abbildung anhand von Arbeiten des Klagenfurter Fotopioniers Alois Beer und die bewusste Inszenierung und Verfremdung von Räumen von Anja Bonhof. Die Künstlerin verdeckt Möbel und bewegliche Gegenstände in einem Raum (u.a. den Wohnraum von Anton Webern) mit weißen Tüchern und lädt den Betrachter ein, die Vergangenheit der Orte nachzuspüren.

Ein weiterer Galerieraum ist dem Menschen gewidmet: dokumentarisch, wie eine Werkfolge mit Passantinnen und Passanten in einer Gasse auf der Insel Lamu von Karlheinz Fessl. Kurator Gerhard Maurer wirft in seiner Serie „Max" einen Blick auf eine besondere Lebensform und begleitete einen Autisten in seinem Alltag. Ganz anders jene Fotokünstler, die ihre Werke konstruieren: Sie inszenieren nicht nur ihren Bildraum, sondern bedienen sich auch unterschiedlicher Techniken und Medien. – Eva Asaad arbeitet mit Übermalungen, Nicole Six und Paul Petritsch übertragen menschliche Spuren auf dem Mond maßstabgetreu auf die Erdoberfläche und bilden diese aus der Vogelperspektive ab. Ernst Logar verwendet Medien wie Fotografie, Druck und Skulptur um den Umgang mit dem Rohstoff Erdöl zu thematisieren. Marko Lipus greift in die Struktur des Negatives ein und schafft mit seinen „Kratzungen" vollkommen neue Bildwelten.

Künstlerinnen & Künstler

Iris Andraschek & Hubert Lobnig
Eva Asaad
Christian Brandstätter
Gisela Erlacher
Karlheinz Fessl
Katharina Gruzei
Markus Guschelbauer
Jost und Jost
Angelika Kampfer
Marko Lipus
Ernst Logar
Gerhard Maurer
Ferdinand Neumüller
Arnold Pöschl
Johannes Puch
Michael Seyer
Necole Six und Paul Petritsch
Nina Rike Springer
Konrad Strutz
Herwig Turk
Gudrun Zacharias

Kurator und Fotokünstler Gerhard Maurer in der Ausstellung „Wirklichkeit & Konstruktion" Foto: Puch

Kuratorenführung & Kunstbrunch

Am 8. und 15. Jänner bietet sich die Gelegenheit zu einem Ausstellungsrundgang mit dem Kuratuor und Fotokünstler Gerhard Maurer (19 Uhr).

Am 18. Jänner lädt die Stadtgalerie Klagenfurt ein zu einem Kunstbrunch mit anschließender Führung durch die Ausstellung (Reservierung unter Telefon 0463/537-5545).

Am Silvester und Neurjahrstag gibt es zur Spezialführung (11 Uhr) ein Glas Prosecco und einen Glücksbringer. **iw**

Stand die Giraffe tatsächlich oder wurde sie montiert? – Sie stand! Alles eine Frage der Perspektive, wie die Arbeit „Chongqing Jiulongpo" (2011) beweist.

Grenzen thematisieren Iris Andraschek und Hubert Lobnig in ihrer 2009 entstandenen Fotoserie „Border theory".

Fotos: Stadtgalerie Erlacher, Andraschek&Lobnig/Katalogabbildungen

Christine Haas

Gudrun Kofler mit Eric Sardinas bei einem seiner Auftritte in Velden Kompan/WOCHE

Bluesiana

„Kärntner Elvis" Buzgi singt am Freitag ebenfalls fürs Bluesiana kultur-arbeiter.at

Dr. Südbahn kommt mit seiner SymPartie ins ((stereo)) in Klagenfurt Dr.Südbahn

der Mauer erspielen Kärntner Musiker und Bands am Freitag im Club Stereo in Klagenfurt. „Die Solidarität aus der Kärntner Musikszene ist überwältigend", so Kofler, „und ich freue mich sehr auf das Konzert, das auch die Kraft und Dynamik spiegelt, die von der Blues- und Rockmusik ausgeht."

„Wahl-Texaner" Ellison organisierte übrigens in Austin ebenfalls ein Benefizkonzert für den Erhalt des Bluesiana, unter anderem mit Patricia Vonne und weiteren US-Musikern, die „ihren" Club in Europa nicht missen möchten (am 8. Jänner, 20 Uhr, im Club The Roost in Austin/Texas).

DAS BLUESIANA-BENEFIZKONZERT:

Marina und Marco Virgolini stellen am 9. Jänner, 19.30 Uhr, die Bühne des Clubs ((stereo)) in Klagenfurt zur Verfügung. Der Verein „Hamweh" und CHL+Band organisieren das Benefizkonzert, mit dabei: Austro Pop Band, Dr. Südbahn & die SymPartie, PuZZy, Strike, TEIKA, July Paul Band, Jam Trax, Thomas Goschat, Galvin&Sko, Manfred Blach, de Keiffm. CHL+Band spielen neben einem eigenen kurzen Set mit den Musikerkollegen Buzgi sowie Norbert & Dani & Marko Bališ. Kartenvorverkauf in Klagenfurt: Buchhandlung Heyn. 1202941

Wirklichkeit & Fiktion, Spiegel & Spiegelungen

KLAGENFURT (chl). Die aktuelle Ausstellung „Wirklichkeit und Konstruktion – Zeitgenössische Fotografie aus Kärnten" in der Stadtgalerie Klagenfurt ist noch bis 25. Jänner zu sehen. Am 8. sowie am 25. Jänner, um jeweils 17 Uhr, lädt Galerieleiterin Beatrix Obernosterer zu Spezialführungen mit den Kuratoren Éva Asaad und Gerhard Maurer.
Die 21 Werke zwischen realer Abbildung und Fiktion spiegeln den individuellen und vielfältigen Zugang zum Medium Fotografie in der zeitgenössischen Kunst (Infos: www.stadtgalerie.net).

Spiegel von John Armleder im MMKK: Leihgabe der Galerie Andrea Caratsch, Zürich John Armleder

Kunst im Spiegel

Bis 1. März zeigt das Museum Moderner Kunst Kärnten (MMKK) unter dem Titel „Die andere Seite" Spiegel und Spiegelungen in der zeitgenössischen Kunst. MMKK-Direktorin Christine Wetzlinger-Grundnig präsentiert mit dieser Werkschau eine Ausstellung des Belvedere in Wien, kuratiert von Edelbert Köb und Thomas Miessgang (Infos: www.mmkk.at). 1202895

Licht und Energie im Living Studio

Bronzeskulpturen, die für die Energiebahnen im Körper stehen, zeigt die Medizinerin und Bildhauerin Anna Skrabal noch bis 25. Jänner im „Living Studio" der Stadtgalerie. „Umrahmt" wird die Schau von Fotoarbeiten mit dem Titel „Botschaft des Lichts" von Klaus G. Sacher. – Eintritt frei! Foto: Fritz

Vernissage & Buchpräsentation

„Wo ich wohne bist du Niemand" lautet der Titel des im Malandro-Verlag erscheinenden Buches von Alfred Goubran und Gerhard Maurer, das am 5. Februar in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus präsentiert wird (19 Uhr). Thematisiert werden die Begriffe „Heimat" und „Identität".
Mit der Präsentation wird zugleich die Ausstellung mit den Maurers Fotoarbeiten zum Buch und den jeweiligen Texten Goubrans und „Heimatfilmen" von Robert Schabus eröffnet.
Die Ausstellung „Heimat/Identität" ist dann bis 15. März zu sehen. Foto: Fritz

Das breite Spektrum der Fotografie und Fotokunst in der Klagenfurter Stadtgalerie. Im Bild die Werkserie „Desert Road" von Johannes Puch. Foto: StadtPresse/Fritz

Zeitgenössische Fotografie

STADTGALERIE. Nur noch wenige Tage Gelegenheit zum Besuch der sehenswerten Fotografie-Ausstellung „Wirklichkeit und Konstruktion".

Die Fotokunst kann viel mehr, als die Wirklichkeit abzubilden. In der Klagenfurter Stadtgalerie kann man sich davon noch bis Sonntag, den 25. Jänner überzeugen.
21 Fotokünstler aus Kärnten oder mit Kärntenbezug präsentieren ihre Arbeiten in den Galerieräumen der Stadt – von dokumentarischen Aufnahmen über inszenierte Szenen bis zur Kombination von Fotografie und Computergrafik ist alles dabei.
Am Abschlusstag kann die Ausstellung generell zum halben Eintrittspreis besucht werden. Zusätzlich gibt es um 14 Uhr eine Führung mit den Kuratoren, die mit dem Publikum bei einem Glas Prosecco einen informativen Rundgang durch die Ausstellung machen.

TwinTownArt „Erinnerung"

Unter dem Titel „Erinnern" stellen noch bis 25. Jänner Künstler aus Klagenfurt und der deutschen Partnerstadt Dachau im Stadthaus aus. Zu sehen sind großflächige Arbeiten von Wolfgang Walkensteiner und dem Holzbildhauer Alexander Kandut (Klagenfurt) sowie „Ahnenbilder" der Dachauer Künstlerin Margot Krottenthaler und Fotoarbeiten des deutschen Künstlerduos Krottenthaler-Szabó.
In Dachau läuft derzeit ebenfalls eine Ausstellung der fünf Künstler.

Malerei, Bildhauerei und Fotografie – die aktuelle Schau aus der Reihe „TwinTownArt" (nur noch bis 25.1. im Stadthaus) ist besonders sehenswert! Foto: Fritz